

# Erfahrungsbericht

**Universidade do Algarve  
Faro / Portugal**



**Name:** Lea Eichberger

**Studienrichtung:** Lehramt Primarstufe

**Studienzyklus (BA / MA):** BA

**Aufenthalt:** 1.2.2024 - 30.6.2024

**Studiensemester:** 6. Semester

# Erste Schritte vor dem Aufenthalt in Portugal

## Erstes Gespräch und Wahl der Partneruni

Gemeinsam mit zwei Studienkolleginnen habe ich ein Gespräch mit Maria Michelmann geführt, in welchem wir uns über einen Auslandsaufenthalt erkundigt haben. Maria hat uns viele wichtige Informationen gegeben und stand uns auch für den Rest des Anmeldeprozesses und des Auslandsaufenthalts immer hilfsbereit zur Seite. Maria unterstütze uns dabei, die passende Partneruni für uns zu finden und reservierte uns dort dann auch die Plätze.

## Learning Agreement

Der nächste wichtige Schritt war das Ausfüllen des Learning Agreements. Zu Beginn wirkte das Ganze auf uns etwas verwirrend, aber auch hier half uns Maria wieder bei allen Fragen oder Unklarheiten. Beim Learning Agreement muss man dann auch bereits die Lehrveranstaltungen wählen, welche man besuchen möchte. Meines wurde zu Beginn abgewählt, da ich zu Beginn Lehrveranstaltungen gewählt hatte, welche für das Wintersemester waren, aber auch das konnte ich schnell ändern und dann passte alles. Außerdem ist es sehr wahrscheinlich, dass man, wenn man bereits dort ist, auch nochmal das Learning Agreement überarbeiten muss, falls es Überschneidungen bei den Lehrveranstaltungen gibt.

## Förderungen

Für einen Erasmus Aufenthalt bekommt man eine Förderung, welche von der Region abhängt, in welcher man ein Auslandssemester macht. Für Portugal liegt diese Förderung bei 470€ pro Monat. 70% davon bekommt man bereits zu Beginn des Auslandsaufenthalts und 30%, wenn man wieder zurück ist und alle Dokumente abgeschlossen sind.

Zusätzlich kann man noch eine Förderung vom Land beantragen. Wir haben diese auch beantragt und alle drei von uns haben sie genehmigt bekommen.

## Wohnungssuche

Die Wohnungssuche war für uns etwas schwierig, da wir eine Wohnung gesucht haben, in welcher noch mindestens 3 Schlafzimmer frei waren. Die Studentenwohnheime in Faro haben leider zu wenige Plätze und sind größtenteils für einheimische Student\*innen. Wir haben für unsere Wohnung 450€ im Monat pro Person bezahlt. Mit dieser Miete waren wir

schon eher auf der teureren Seite. Wir haben mit anderen Erasmusstudent\*innen gesprochen und es gab viele unterschiedliche Erfahrungen. Die meisten zahlten weniger, hatten aber auch nicht ganz so große Wohnungen. Andere hatten für weniger Geld eine genauso gute Wohnung. Nur ganz wenige zahlten dasselbe oder mehr als wir. In vielen Wohnungen ist außerdem in der Miete inkludiert, dass jede oder jede zweite Woche eine Reinigungskraft vorbeikommt. Ich würde allen auf jeden Fall empfehlen, früh genug nach Wohnungen zu suchen. Bei vielen Wohnungen musste man sich Decken und Polster noch selbst kaufen, obwohl der Rest der Wohnung möbliert ist – das würde ich auf jeden Fall nachfragen!

Das hier sind einige Websites, die uns für die Wohnungssuche empfohlen wurden:

<https://easy-apartments-to-rent.com/>

<https://www.bquarto.pt/pt/ent>

<https://www.custojusto.pt/>

<https://www.idealista.pt/> (hier haben wir auch unsere Wohnung gefunden)

<https://www.infohostal.com/pt/l/faro>

## Die Partneruni

### Campus

Die Universidade do Algarve hat mehrere Standorte. Wir waren als Lehramtsstudentinnen nur am Campus in Penha, dieser liegt in der Stadt und ist von Zentrum aus zu Fuß erreichbar. Es gibt auch noch einen Campus etwas außerhalb der Stadt, den man gut mit dem Bus erreichen kann.

Der Penha Campus hat uns sehr gut gefallen. Es gab verschiedene Gebäude, in welchen die Fachrichtungen unterteilt waren. Wir waren meistens im education and communication Gebäude. Am Campus gibt es auch einen eigenen Raum zum Kopieren, in diesem war ich jedoch nie.

### Mensa

Bei der Mensa konnte man sich ein billiges Mittagessen holen. Unter 3€ bekommt man dort ein Menü mit einem Hauptgericht, Salat, Dessert und einem Saft oder Wasser. Man konnte

beim Hauptgericht immer zwischen drei Gerichten wählen: Vegetarisch, mit Fisch oder mit Fleisch.

## Bibliothek

Am Penha Campus gibt es eine zweistöckige Bibliothek. Bücher habe ich mir dort nie ausborgt, da die meisten auf Portugiesisch waren. Es gibt dort jedoch mehrere Lernräume, in welche man sich zum Lernen oder um Arbeiten zu schreiben hineinsetzen konnte. Diese Räume eigneten sich auch gut, um Gruppenarbeiten zu erledigen. Ich würde euch empfehlen, besonders in der Prüfungsphase schon in der Früh hinzukommen, um noch einen freien Raum zu bekommen.

## Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen waren ziemlich unterschiedlich, aber ich finde als Erasmusstudent\*in kommt man überall gut durch, wenn man sich ein bisschen bemüht. Manche Lehrveranstaltungen waren komplett auf Portugiesisch, wo man dann aber einfach am Ende die Abgaben in Englisch machen konnte. Manche Lehrveranstaltungen waren auch auf Englisch, in denen man dann auch am Unterricht aktiv teilnehmen konnte. Die einzige LV, bei der ich eine Prüfung hatte, war der Portugiesisch Language Course, welchen ich aber jedem/jeder empfehlen kann.

PLE – portuguese language course: Das war für mich die interessanteste LV. Wir lernten die Basics der portugiesischen Sprache. Die Professorin bei uns war auch sehr nett, es war ein entspanntes Klima in der LV. Sie erzählte uns nebenbei auch immer wieder interessante Dinge über Portugal und empfahl uns Sachen. Ich würde euch auf jeden Fall empfehlen, diesen Kurs zu belegen 😊

## ESN (Erasmus Student Network)

Im Gegensatz zum Buddy- System in Linz gibt es in Portugal ESN, welches es generell in vielen Ländern gibt. Diese Organisation plant besonders zu Beginn des Semesters viele Aktivitäten, die helfen, um Kontakt zu anderen Erasmusstudent\*innen zu finden. Man sollte versuchen, bei möglichst vielen Aktivitäten mitzumachen. Wir hatten ein Picknick, Movie Nights, Partys und auch Ausflüge zu einigen schönen Orten in der Algarve. Es gibt eine WhatsApp-Gruppe, in dieser wurden immer wieder Infos zu diesen Veranstaltungen ausgeschrieben und man konnte sich auch so über Dinge erkundigen.

Wenn man die ESN-Card machen lässt, bekommt man außerdem vergünstigte Getränke in manchen Bars und auch andere Gutscheine, z.B. bei Ryanair.

Es gab auch mehrmals in der Woche Erasmus Partys, vor allem jeden Mittwoch waren dort zu Beginn immer viele Leute dabei.

## Faro

Faro ist eine schöne, gemütliche Stadt. Es gibt zwar auch einige Touristen, aber ich denke es ist hier angenehmer zum Leben als in den klassischen Touristengebieten Lissabon oder Porto. Die Stadt ist nicht sonderlich groß und man kommt vom Zentrum aus überall gut zu Fuß hin.

## Der Strand

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um zum Strand zu kommen: Vom Hafen aus konnte man mit der Fähre zum Strand fahren. Eine Einzelfahrt kostet 2,30€ und eine Hin- und Rückfahrt 3,90€. Außerdem gibt es auch eine Bushaltestelle, von welcher man nicht mehr lange zum Strand geht. Wenn mehrere Personen zum Strand fahren, zahlt sich auch ein Bolt oder Uber aus.

Der Strand ist ein schöner Sandstrand, das Meer hat eine schöne blaue Farbe. Am Strand liegen auch einige Muscheln. Auch an Tagen, an denen viel am Strand los ist, findet man immer irgendwo einen eher ruhigeren Platz. Direkt da, wo die Fähre ankommt, sind auch gleich zwei Snackbars, in denen man sich etwas zu essen oder trinken kaufen kann.

## Kosten

Einkaufen: Beim Einkaufen selbst sind mir keine besonderen Kostenunterschiede zu Österreich aufgefallen. Es gab Sachen, die waren billiger, teurer oder hatten eben denselben Preis wie in Österreich.

Essengehen: Beim Essengehen ist es schon anders. Vor allem die Getränke bekommt man hier billiger und auch die Gerichte sind teilweise ein bisschen billiger.

Fortgehen: Fortgehen ist in Portugal auch billiger als in Österreich. Die Getränke sind hier nicht so teuer.

## Partys

Es gab jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag Partys. Mit der ESN-Card bekommt man bei manchen Bars oder Clubs manche Getränke billiger. Auch bei der Uni selbst gab es öfters Partys, diese waren donnerstags und man brauchte ein App um zu bezahlen.

## Noch ein paar Tipps:

### Pipers:

Pipers ist ein Irish Pub in Faro. Es gibt dort auch eine Dachterrasse. Wenn man sich mal am Abend gemütlich auf ein Getränk zusammensetzen möchte, ist Pipers eine gute Wahl.

### Bolt und Uber:

Vor allem wenn man in einer Gruppe wo hinfahren möchte, können diese Apps sinnvoll sein, da sie hier viel genutzt werden und man billig ans Ziel kommt. Wir haben Bolt vor allem verwendet, um zum Strand oder Flughafen zu kommen, aber auch wenn wir im Forum einen größeren Einkauf erledigten.

### Ausflüge:

Ich kann es nur jedem/jeder empfehlen, möglichst viele Ausflüge zu machen, da es schon allein in der Algarve viele schöne Orte gibt. Nach Lagos kommt man auch mit dem Zug ziemlich günstig und es zahlt sich auf jeden Fall aus! Ich war in meiner Zeit in Portugal dreimal dort, da es einfach ein wunderschöner Ort mit den Klippen und dem blauen Meer ist. Außerdem kann ich auch die 7 vales, Tavira und Sagres empfehlen.

Wenn man mal etwas länger fahren will, würde ich auf jeden Fall zumindest einmal nach Lissabon fahren, und auch nach Sevilla in Spanien kommt man gut mit dem FlixBus.

Ein paar Fotos aus Portugal:





